# Meine Website.

Ich möchte Ihnen kurz die Struktur meiner Website erläutern. Ich habe sie entwickelt, als ich versuchte herauszufinden, wie ich die Wünsche von zwei gegensätzlichen Ansichten am besten erfüllen kann. Ich freue mich, sagen zu können, dass es sehr gut gelungen ist.

## Einige Zusammenhänge

Die Situation war die folgende. Mein Chef hatte mich gebeten, für sein Unternehmen eine neue Website zu erstellen (die bestehende war einfach nicht mehr zu retten). Ich habe bei Null angefangen. Angesichts der riesigen Menge an Informationen, die die Website enthalten sollte, war es mir wichtig, dass die Inhalte der Website auch von Personen ohne Erfahrung in der Webentwicklung gepflegt und bearbeitet werden konnten. Auf Bitten meines Kollegen habe ich mich mit WordPress, Drupal und vielen, vielen anderen CMS befasst - mit wenig Erfolg. Ich wollte etwas noch Einfacheres. Etwas, das nie kaputt gehen würde, nie veraltet wäre und trotzdem leicht zu bearbeiten wäre. Was ich wollte, war ein Microsoft Word für Websites. Etwas, in dem ich den Text gestalten, Bilder einfügen, den Text mit Fett- und Kursivdruck stilisieren, aber gleichzeitig die Stile der Website übernehmen konnte (deren Veränderbarkeit mir ebenfalls wichtig war). Markdown wäre großartig. Aber halt! Ich kenne ein Programm namens Pandoc, mit dem man Dokumente aus so ziemlich jedem Format in HTML umwandeln kann. Eines davon ist zufällig Word.

Hier ist das Problem. Mein Kollege sagt (zu Recht), dass es bei Technologien, die noch nicht erprobt sind und einfachen Zwecken dienen, am besten ist, keine Zeit damit zu verschwenden, Dinge von Grund auf zu entwickeln. Ich sollte mich nach einer fertigen Lösung umsehen. Das habe ich getan. Ein weiterer Punkt, der angesprochen wurde, war die Komplexität und Wartbarkeit eines Virtual Private Servers. Wenn jemand, der nicht ich selbst ist, die Website übernehmen soll, braucht er ein umfassendes und komplexes Wissen darüber, wie sie zu warten ist. Informationen, die garantiert nicht vorhanden sind. Bei einer gehosteten Lösung war ich also auf PHP (WordPress) oder eine statische Website beschränkt. Raten Sie mal, was ich gewählt habe.

Das ist das Ausmaß meiner Genialität[[1]](#endnote-1) . Meine Lösung bestand darin, GitHub Pages zu verwenden, weil man den Erstellungsprozess mit Actions anpassen kann. Ich habe buchstäblich den größten Teil einer Stunde damit verbracht, ein Python-Skript zusammenzustellen, das aus Quelldateien (einschließlich Word-, Markdown-, Text-, HTML- und JavaScript-Dateien) jede Seite gemäß einer vordefinierten Vorlagenfunktion generieren und gestalten kann, alle statischen Ressourcen kopiert und mit Hilfe einiger vordefinierter Actions-Workflows die Website automatisch veröffentlicht. Das ist wunderbar. Und das Beste ist, dass mit Hilfe von Tools wie GitFS jede Änderung ein Commit ist, das den Workflow zum Neuaufbau und zur Veröffentlichung der Website auslöst, was die Sache für Nicht-Techniker noch einfacher macht.

## Die Prüfung

Mein Kollege kann sehr *stur sein*, um es vorsichtig auszudrücken, und ist (ziemlich frustrierend) ziemlich gut im Debattieren. Der Punkt war, dass ich keine Chance gegen ihn hatte. Nachdem ich also nachgegeben und ebenso viel Zeit damit verbracht hatte, ein WordPress-Plugin zu schreiben, das Word-Dokumente in HTML umwandelt, und zu demonstrieren, dass es genau das ist, was verlangt wurde, entschied ich mich für eine eigene Implementierung. Und da unser Unternehmen ... ein Unternehmen ... ist, verstößt das Hosting auf GitHub Pages explizit gegen die AGBs, also musste ich es leicht abändern, um die fertigen Ressourcen auf einen statischen Host zu verschieben.

Aber...

Meine persönliche Website war den größten Teil der letzten zwei Jahre vernachlässigt worden. Nachdem ich eine fertige Vorlage und eine funktionierende automatische Bereitstellung habe, freue ich mich, sagen zu können, dass meine Website auf GitHub Pages gepusht wird. Völlig automatisch.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich erfolgreich war.

1. Jeremy Clarkson [↑](#endnote-ref-1)